

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 17 (1955)

Heft: 7

Rubrik: Vor der Getreide- und Emdernte ...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vor der Getreide- und Emdernte . . .

wollen wir uns folgende Bilder in Erinnerung rufen und uns dann entsprechend verhalten:



Dieses in der «Automobil Revue» erschienene Bild soll am 19.8.1954 in Diepfingen/BL (an der Strasse Olten-Basel) aufgenommen worden sein. Es wird beanstandet, der abgebildete Traktorfürer habe sein «Plauderstündchen» mitten auf der Strasse über eine Viertelstunde ausgedehnt und er sei ein gefährliches Verkehrshindernis gewesen.



Ein Erntefuder ist gedankenlos an einer stark befahrenen Strassengabelung aufgestellt worden. Fahrzeugführer, die in der Richtung des Lastwagens fahren, erblicken die von rechts einbiegenden Fahrzeuge wegen des Fuders zu spät.



Man stelle Erntefuder und Wagen nicht vor und in Kurven auf. Die auf dem Bilde sichtbare, gezogene weisse Linie (Sicherheitslinie), verbietet das Befahren der linken Strassenhälfte. Ein gewissenhafter Automobilist dürfte im vorliegenden Falle nicht weiterfahren, bis der Erntewagen entfernt ist! Zudem sollte der Fuhrmann mit seinen Pferden mehr rechts anhalten.

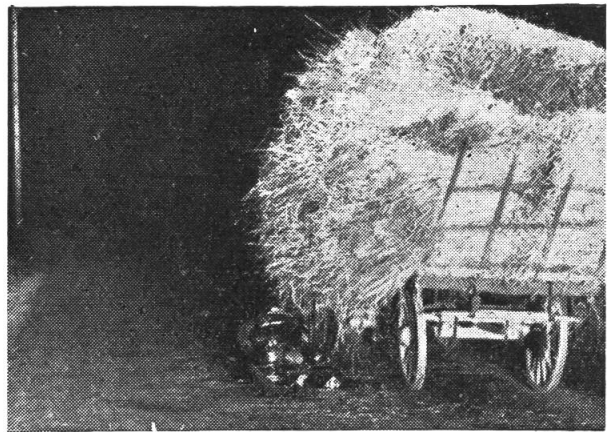
- In den abgebildeten Fällen würden der Fahrzeugbesitzer und der Fuhrmann für allfällige
- Schäden haftbar gemacht. Bei Unfällen, an denen Personen beteiligt sind, könnte das
- Urteil des Gerichtes auf fahrlässige Tötung oder Körperverletzung mit Gefängnisstrafe
- lauten. Möchtest Du das Deinen Angehörigen antun ?

● Die Redaktion wünscht allen Lesern eine gute und unfallfreie Getreide- und Emdernte !

Auf verkehrsreichen Strassen bildet schon ein einzelnes Erntefuder eine Gefahr, weil es die gute Sicht hindert. Es ist daher begreiflich, dass es die motorisierten Strassenbenützer nicht gerne sehen, wenn sie einem Traktorzug mit 3 Erntefudern vorfahren müssen. Jeder vorsichtige Traktorführer, der verkehrsreiche Strassen benützen muss, wird daher nur 1, höchstens 2 Erntefuder anhängen. Auf verkehrsarmen Strassen sollte man von den motorisierten Strassenbenützern eher etwas Rücksicht erwarten dürfen.



Am Strassenrand aufgestellte Wagen sind nachts zu beleuchten (Rückstrahler), sonst geschieht leicht ein Unglück. Der abgebildete, unbeleuchtete Erntewagen hat einem Motorradfahrer das Leben gekostet !



Wer mit Erntefudern bergabwärts fährt, müte seinem Traktor nicht zu viel zu. Man Sorge dafür, dass in erster Linie die Anhänger gebremst werden. Das hierzu notwendige Personal soll für jede Fahrt zur Verfügung gestellt werden.



Zu breit geladene Erntefuder bilden nicht nur auf der Strasse eine Gefahr, sie können auch auf Nebenstrassen, ja selbst auf dem Betrieb Unfallquellen bedeuten. Auf dem nebenstehenden Bild hat ein zu breit geladenes Erntefuder einen Brunnenstock umgeworfen. Der oberste Quadratstein tötete beim Herunterfallen eine am Brunnen stehende Person.

